

## EXECUTIVE SUMMARY

---

### Flexibilität und Überstunden aus dem Blickwinkel der ArbeitnehmerInnen

Kurz-Zusammenfassung der wichtigsten Kernergebnisse

#### 1. Flexible Arbeitszeiten

ArbeitnehmerInnen sind vom wirtschaftlichen Erfolg des eigenen Unternehmens überzeugt, ein Drittel stuft diesen aktuell sogar sehr gut ein, etwas mehr als die Hälfte als zumindest gut. Wobei: Als Unternehmer hat man es in Österreich nicht grundsätzlich leicht und so sehen sechs von zehn ArbeitnehmerInnen noch Aufholbedarf bei der Unternehmerfreundlichkeit. Gegenwärtige Anforderungen im Geschäftsleben verlangen für fast neun von zehn Personen heute mehr Flexibilität als früher, sogar im Vergleich zum Vorjahr sieht man eine größere Notwendigkeit von Flexibilität. Und: Auch künftig sieht man in der Flexibilität einen entscheidenden Arbeitsfaktor. (Chart 4 – 6, 11)

Auf die Regelungen von Arbeitszeiten können sieben von zehn ArbeitnehmerInnen Einfluss nehmen, Angestellte haben hier häufiger Spielraum als Arbeiter, bei denen die Arbeitszeiten häufiger vom Arbeitgeber bestimmt werden. Für flexible Arbeitszeitgestaltungen gibt es aus ArbeitnehmerInnen-Sicht mehrere gute (allgemeine) Gründe, z.B. Arbeitsplatzsicherung oder verlängerte Freizeit. Somit ist für den Großteil der ArbeitnehmerInnen eine flexible Arbeitszeitregelung eine Win-Win Situation, Frauen bestätigen dies häufiger als Männer. Die Sinnhaftigkeit von Überstunden wird von 83 Prozent bestätigt, denn arbeitsrechtlich sieht man sich in Österreich ohnehin sehr gut geschützt. (Chart 6 – 8, 12, 13)

#### 2. Überstunden

Die eigene Leistungsbereitschaft zu phasenweise längeren Arbeitszeiten ist ungebrochen hoch: 90 Prozent! signalisieren Bereitschaft. Am liebsten werden Überstunden geleistet, wenn diese längere Freizeiten am Stück nach sich ziehen, wie z.B. ein längeres Wochenende. Konkret von Überstunden sprechend, bewerten drei Viertel der ArbeitnehmerInnen diese positiv – Tendenz steigend. Ein allgemeiner Individualisierungstrend der Lebensführung, lässt sich auch im Wunsch nach mehr Flexibilität der Arbeitszeiten wiederfinden. (Chart 9 – 10, 14)

## EXECUTIVE SUMMARY

---

### Flexibilität und Überstunden aus dem Blickwinkel der ArbeitnehmerInnen

Kurz-Zusammenfassung der wichtigsten Kernergebnisse

Die praktische Umsetzung bei der Einteilung von Überstunden funktioniert laut ArbeitnehmerInnen in der Regel sehr gut. Die persönliche Belastung durch Überstunden hält sich für die Mehrheit in Grenzen, vielmehr haben sogar 12h Arbeitstage oder mehr ihren Anreiz, wenn dadurch ein zusätzlicher freier Tag gewonnen wird. In der Regel werden Überstunden auch durch Zeitausgleich abgegolten, vierzig Prozent nehmen zumindest fallweise auch eine finanzielle Vergütung in Anspruch. So oder so, Probleme bei der Abrechnung werden nur selten berichtet. Die aktuelle Überstundensituation stimmt zufrieden und soll für knapp 80 Prozent beibehalten bleiben. Nicht weniger als 60 Prozent können beeinflussen, wann und wie viele Überstunden sie leisten, dies entspricht einer erhöhten Einflussnahme im Vergleich zu 2015. (Chart 10, 15 – 18)

# Flexibilität und Überstunden aus dem Blickwinkel der ArbeitnehmerInnen

**Projektleiter:**

**Prof. Dr. David Pfarrhofer**

**Studien-Nr.:**

**Z2433.1607.P2.T**

n=514 telefonische CATI-Interviews, repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016



## Aufgabenstellung:

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojektes wurde die Stimmungslage bei unselbstständig Erwerbstätigen in Österreich ausgelotet; nach einem kurzen Einstieg über die wirtschaftliche Situation im eigenen Unternehmen und die Bedeutung von Flexibilität bzw. die Bereitschaft dazu wurden detailliert Fragen zur Leistung von Überstunden gestellt.

### Zielgruppe:

österreichische ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

### Repräsentativität:

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der Grundgesamtheit der österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern). Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.

### Befragungsart:

Telefonische Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter des Instituts

### Auswertungsbasis:

n=514, maximale statistische Schwankungsbreite: +/- 4,41 Prozent

### Befragungszeitraum:

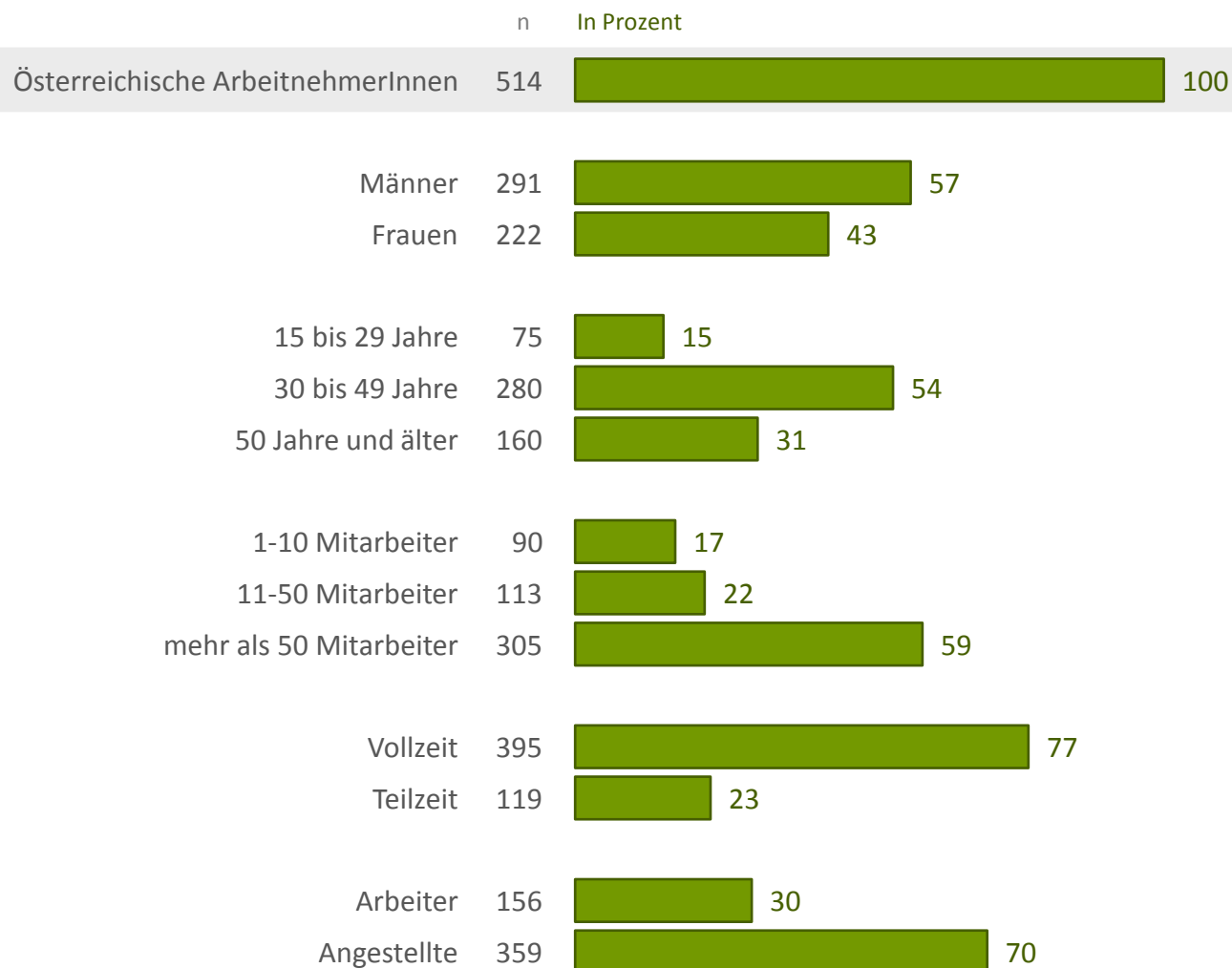
01. August bis 23. August 2016

### Fragebogen:



Microsoft Word  
97-2003-Dokumen

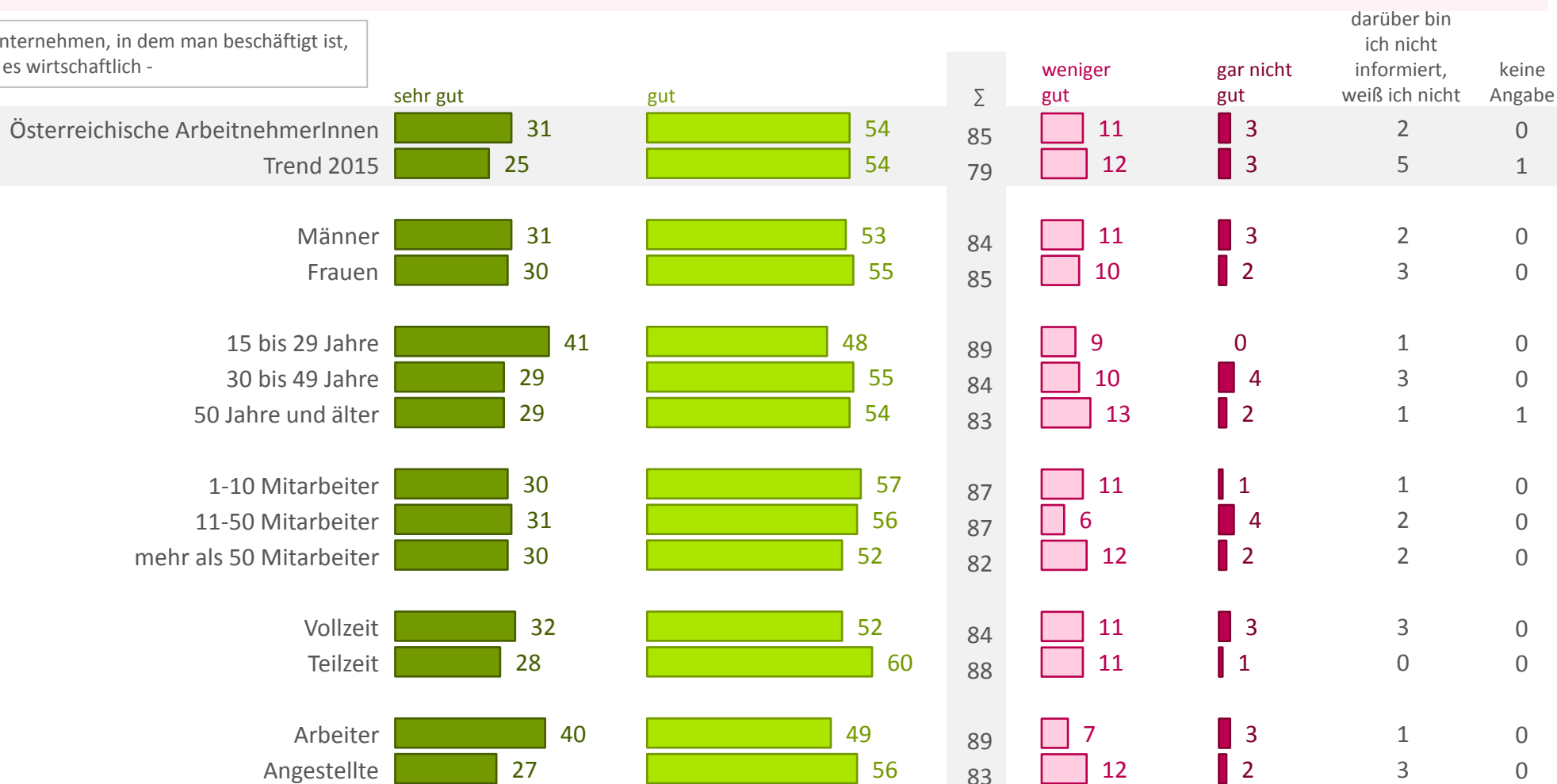
# Struktur der befragten Personen



# Wirtschaftliche Stimmung im Unternehmen

**ArbeitnehmerInnen sind vom wirtschaftlichen Erfolg des eigenen Unternehmens überzeugt.**

Im Unternehmen, in dem man beschäftigt ist, läuft es wirtschaftlich -

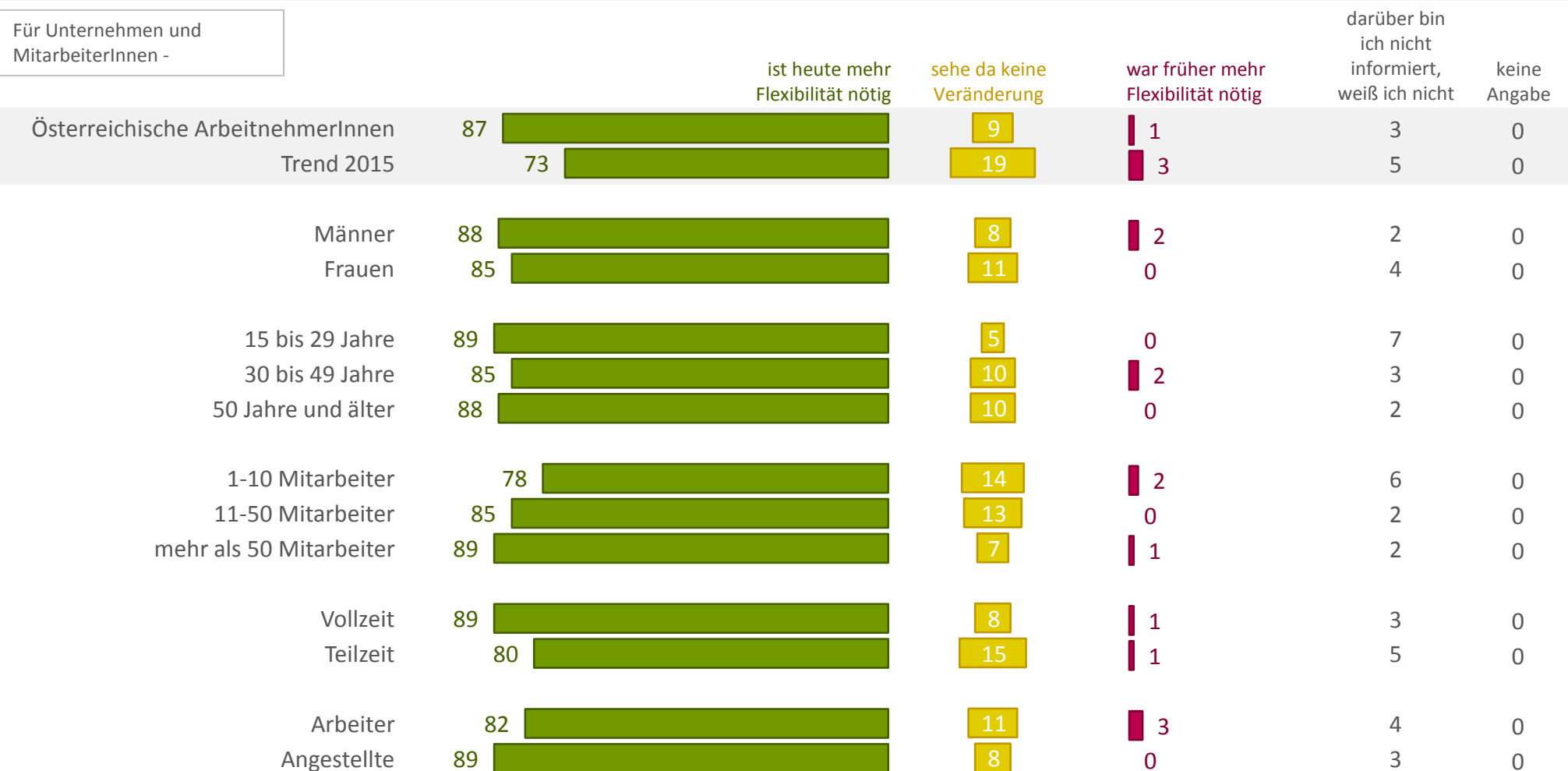


Frage 1: Ich möchte mich mit Ihnen heute über die Situation als Arbeitnehmerin, als Arbeitnehmer unterhalten. Denken Sie dazu bitte an Ihr Unternehmen: Wie gut ist die wirtschaftliche Stimmung im Unternehmen, in dem Sie beschäftigt sind – haben Sie das Gefühl, dass es im Unternehmen wirtschaftlich gut läuft oder eher nicht? Würden Sie sagen, im Unternehmen, in dem Sie beschäftigt sind läuft es wirtschaftlich -

# Bedeutung von Flexibilität im Geschäftsleben

**ArbeitnehmerInnen glauben an zunehmenden Flexibilitätsanforderungen im Arbeitsleben.**

Für Unternehmen und  
MitarbeiterInnen -



Frage 2: Glauben Sie, dass Wettbewerb, anspruchsvolle Kunden, Schwankungen bei Aufträgen, etc. heute von Unternehmen und Mitarbeitern mehr Flexibilität verlangen als früher (1), sehen Sie da keine Veränderung (2) oder war früher mehr an Flexibilität nötig (3)?

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

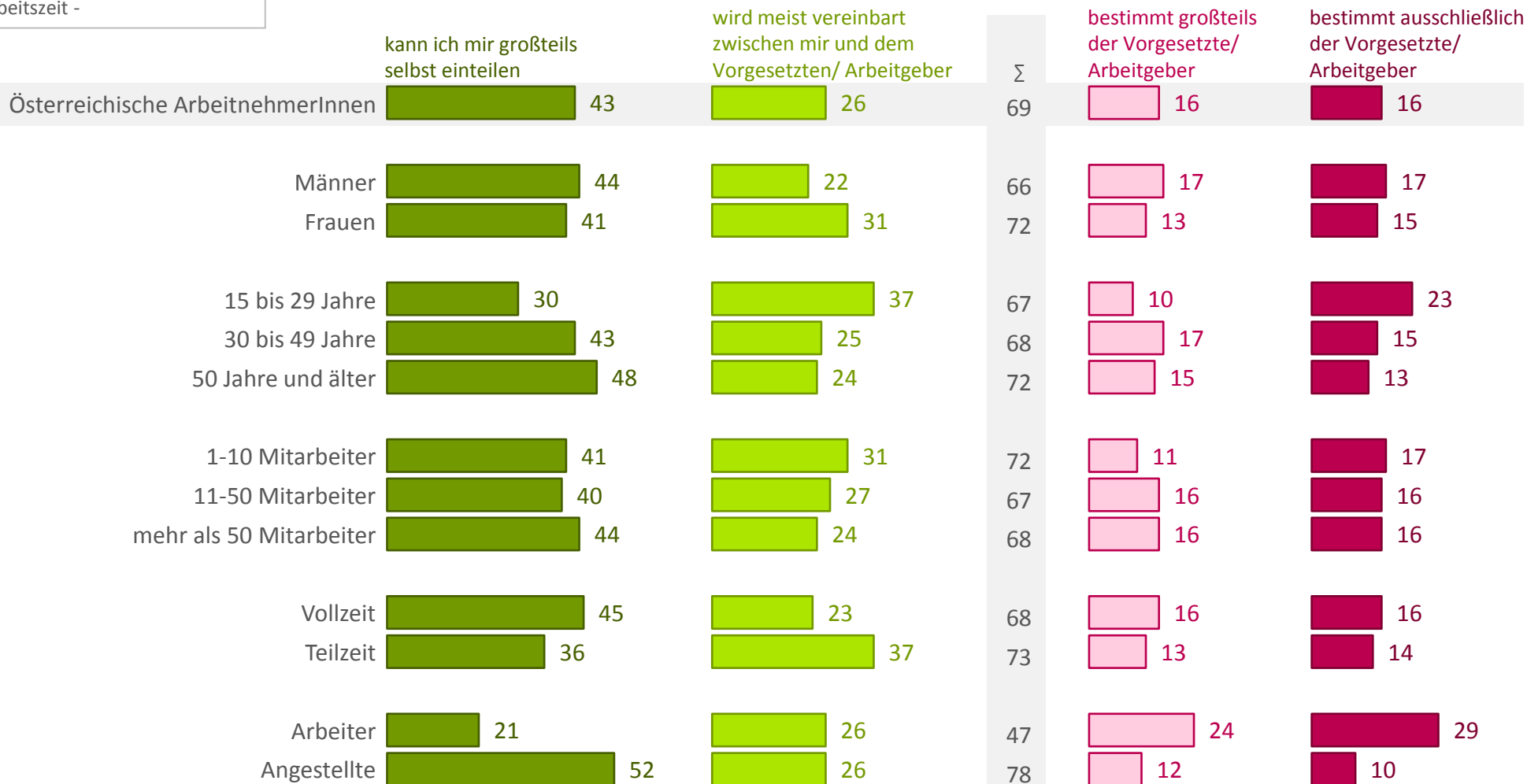
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Bestimmung der Arbeitszeit

**① Sieben von zehn ArbeitnehmerInnen haben Einfluss auf die Arbeitszeitgestaltung.**

Die Arbeitszeit -



Frage 3: Wer bestimmt bei Ihnen eigentlich Ihre Arbeitszeit? Würden Sie sagen, Ihre Arbeitszeit -

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)  
 Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

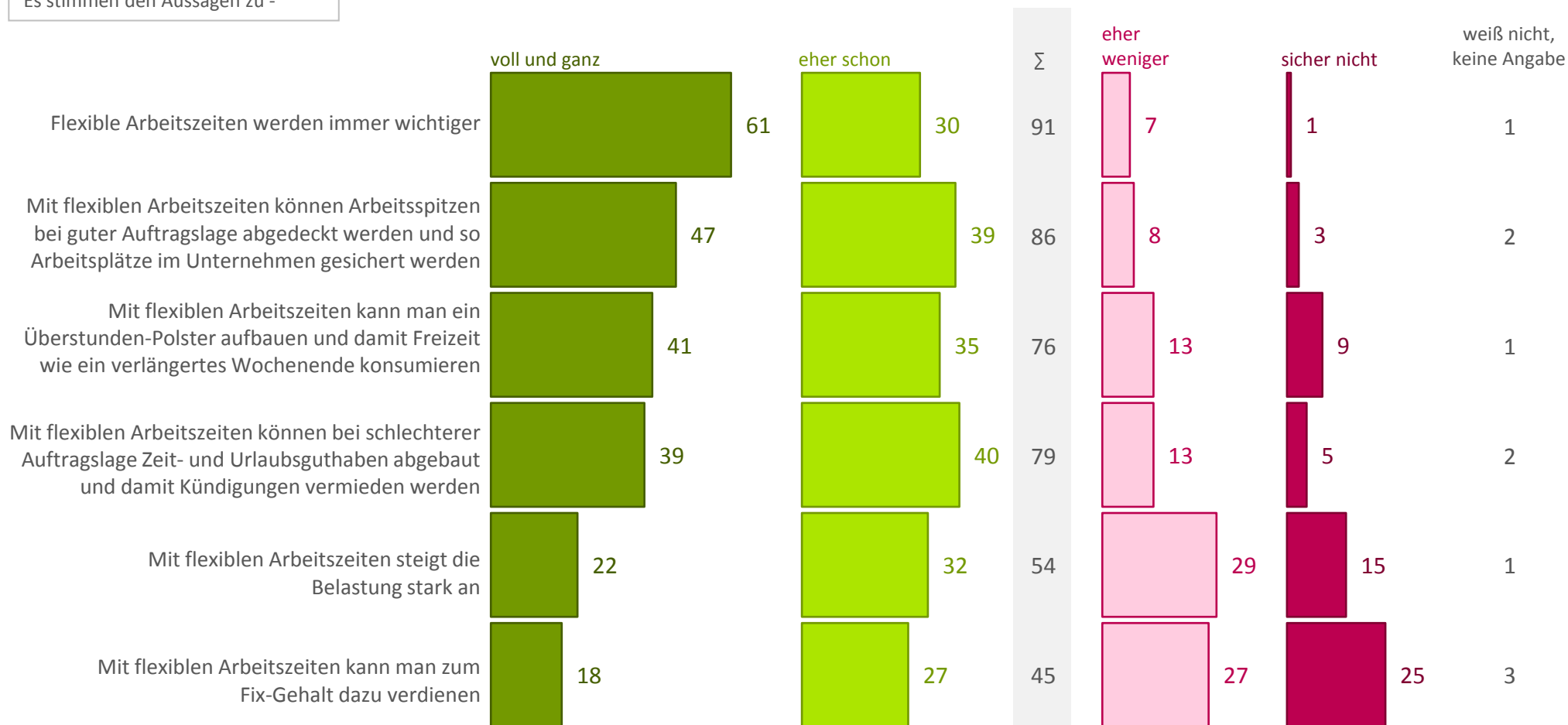
Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
 (Ergebnisse in Prozent)



# Aussagen zu flexiblen Arbeitszeiten

**Flexible Arbeitszeiten werden weitgehend positiv gesehen.**

Es stimmen den Aussagen zu -



Frage 4: Unabhängig von Ihrer Arbeitssituation: Ich lese Ihnen einige allgemeine Aussagen zu flexiblen Arbeitszeiten vor. Wie sehr stimmen Sie diesen Punkten zu? Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage voll und ganz (1), eher schon (2), eher weniger (3) oder sicher nicht (4) zustimmen. (weiß nicht, keine Angabe=5)

Dokumentation der Umfrage Z2433:

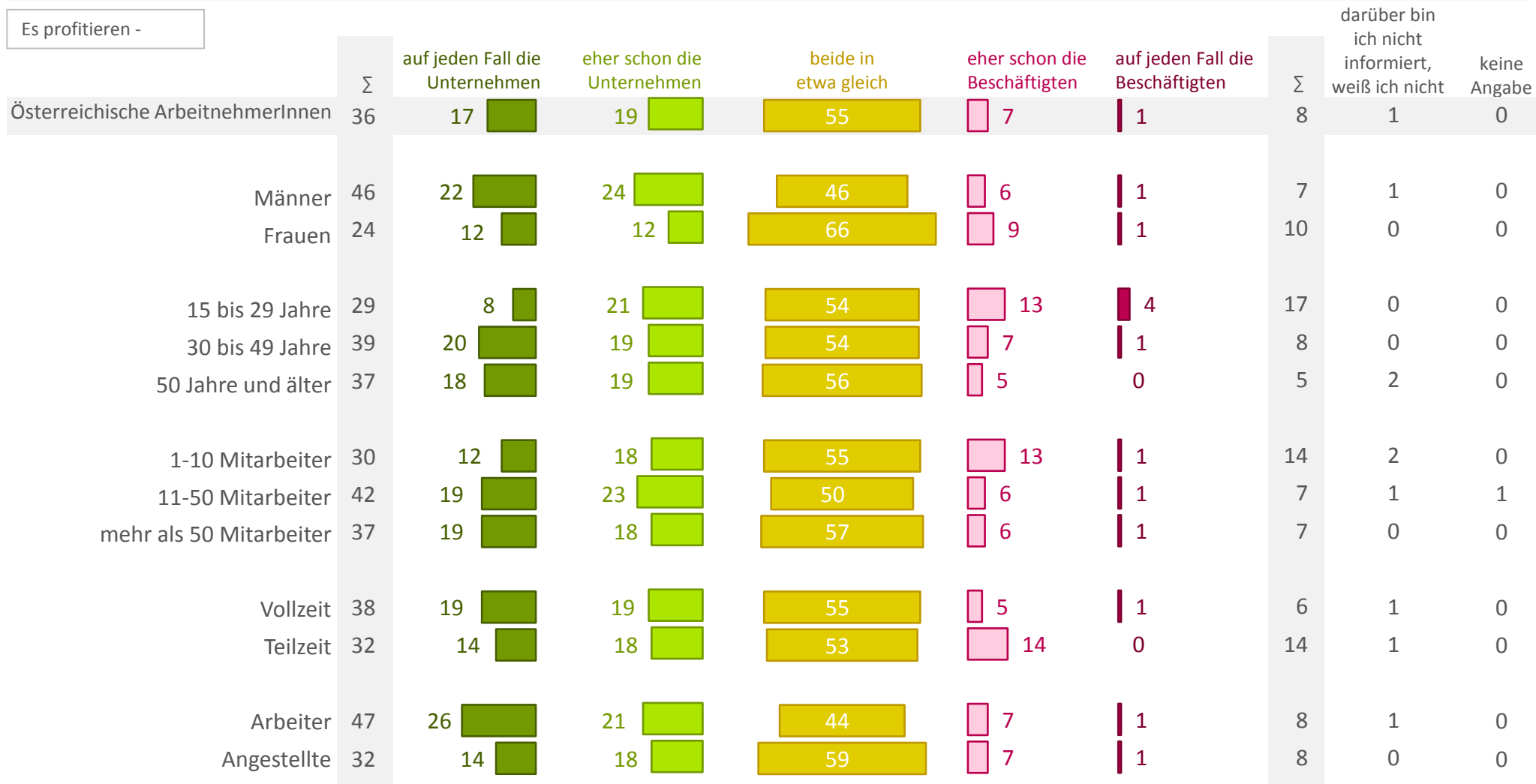
n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Profit durch flexible Arbeitszeitregelungen

**➤ Mehrheitlich sieht man bei flexiblen Arbeitszeiten eine Win-Win Situation.**



Frage 5: Wer profitiert Ihrer Meinung nach mehr von flexiblen Arbeitszeitregelungen? Die Unternehmen oder die Beschäftigten? Würden Sie sagen -

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

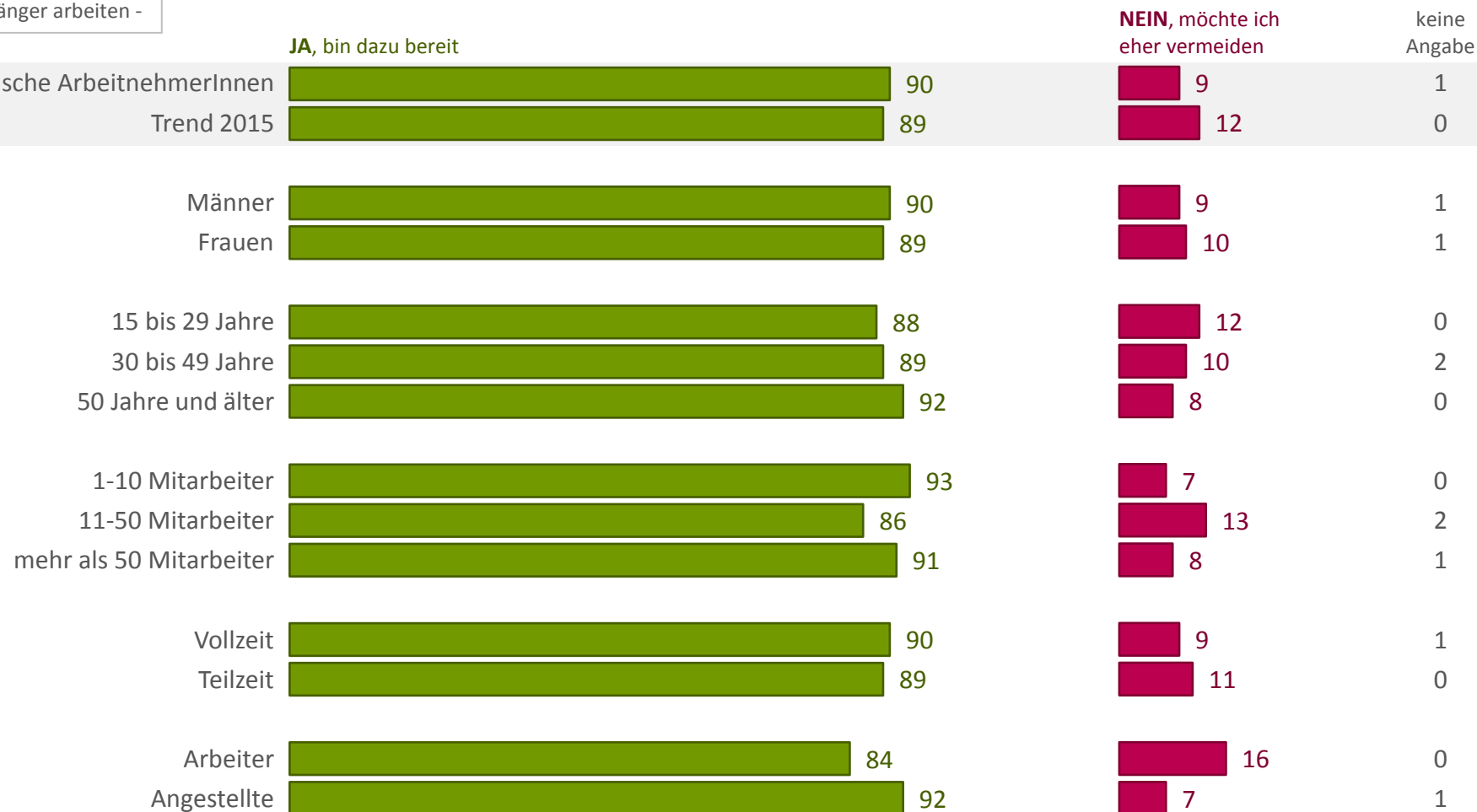
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Einschätzung der eigenen Flexibilität

**Leistungsbereitschaft zu Überstunden ist ungebrochen hoch.**

Man ist flexibel, d.h. man würde auch phasenweise länger arbeiten -

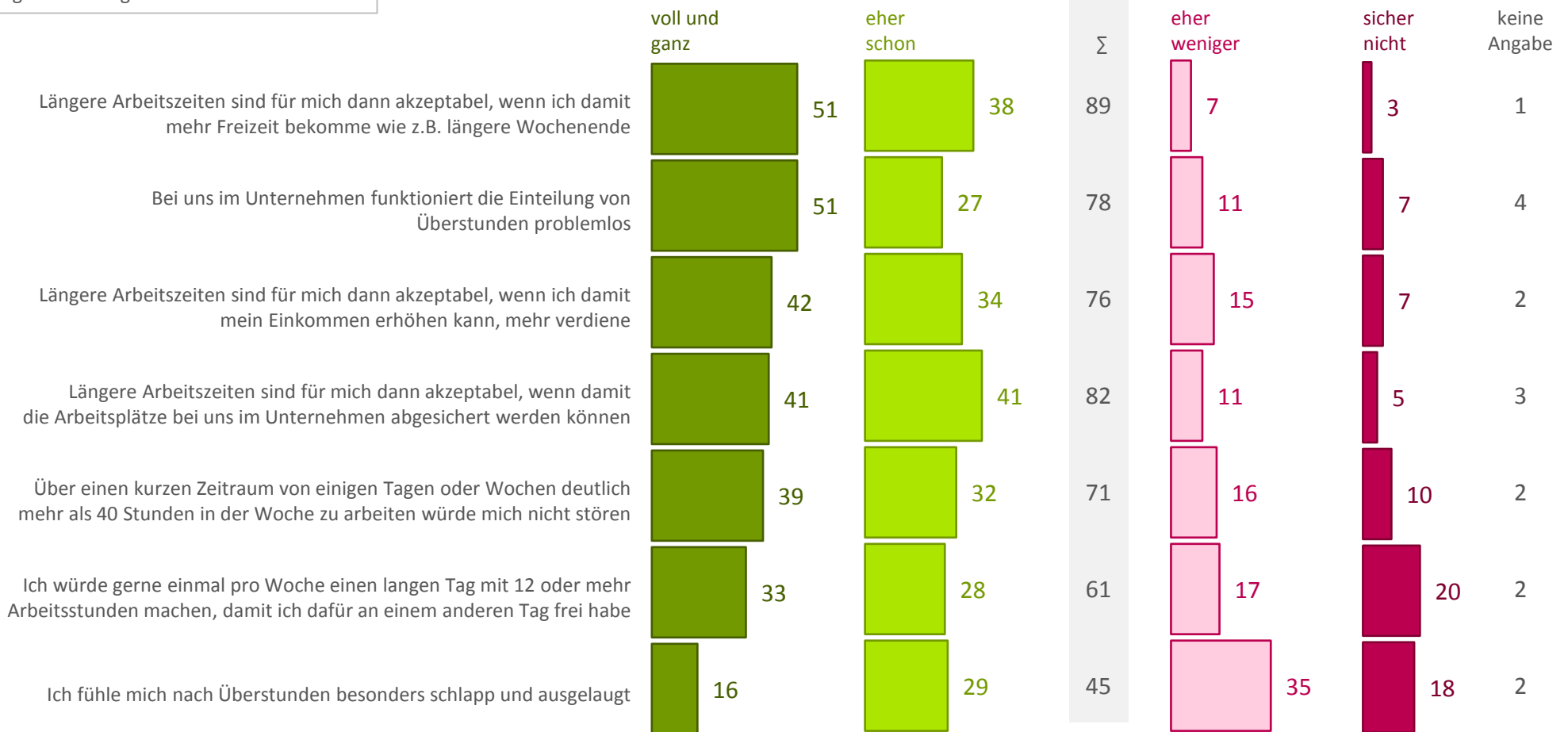


Frage 6: Wie würden Sie sich selbst einschätzen? Sind Sie bereit flexibel, d.h. phasenweise auch länger zu arbeiten oder nicht?

# Aussagen zu flexiblen, phasenweise längeren Arbeitszeiten

**Überstunden dienen vielen wünschenswerten Zwecken, sogar 12h+ Tagespensum haben ihren Anreiz.**

Folgende Aussagen treffen zu -



Frage 7: Ich lese Ihnen noch weitere Aussagen zu flexiblen, phasenweise längeren Arbeitszeiten vor – dieses Mal geht es konkret um Sie und Ihre persönliche Situation. Wie sehr stimmen Sie diesen Aussagen zu? Sagen Sie mir bitte, ob Sie dieser Aussage voll und ganz (1), eher schon (2), eher weniger (3) oder sicher nicht (4) zustimmen.

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

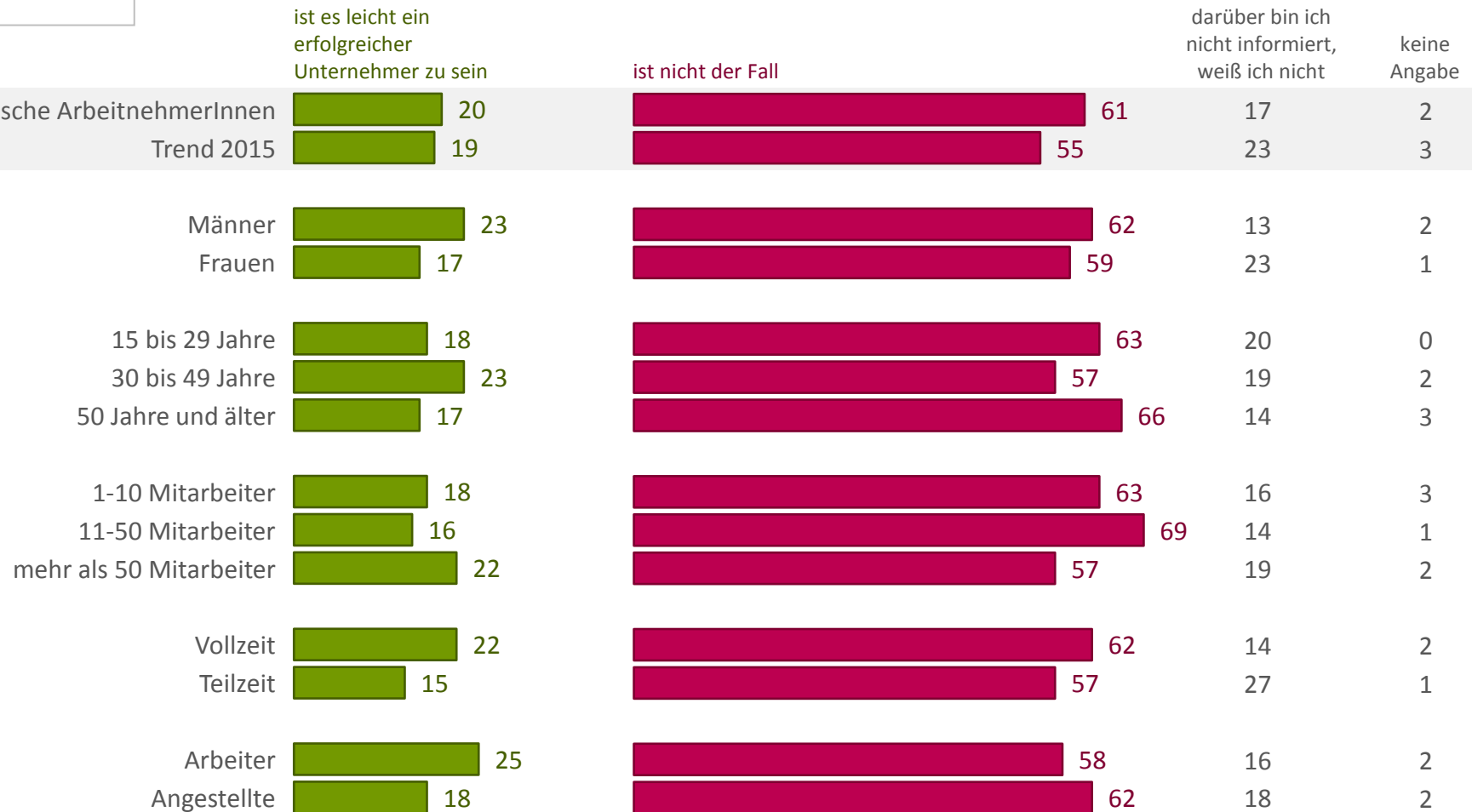
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Einschätzung der Unternehmensfreundlichkeit in Österreich

**Bei der Unternehmerfreundlichkeit sehen die ArbeitnehmerInnen nach wie vor Aufholbedarf!**

In Österreich -



Frage 8: Wie schätzen Sie ganz grundsätzlich die Unternehmensfreundlichkeit Österreichs ein: Ist es in Österreich leicht ein erfolgreicher Unternehmer zu sein oder eher nicht?

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

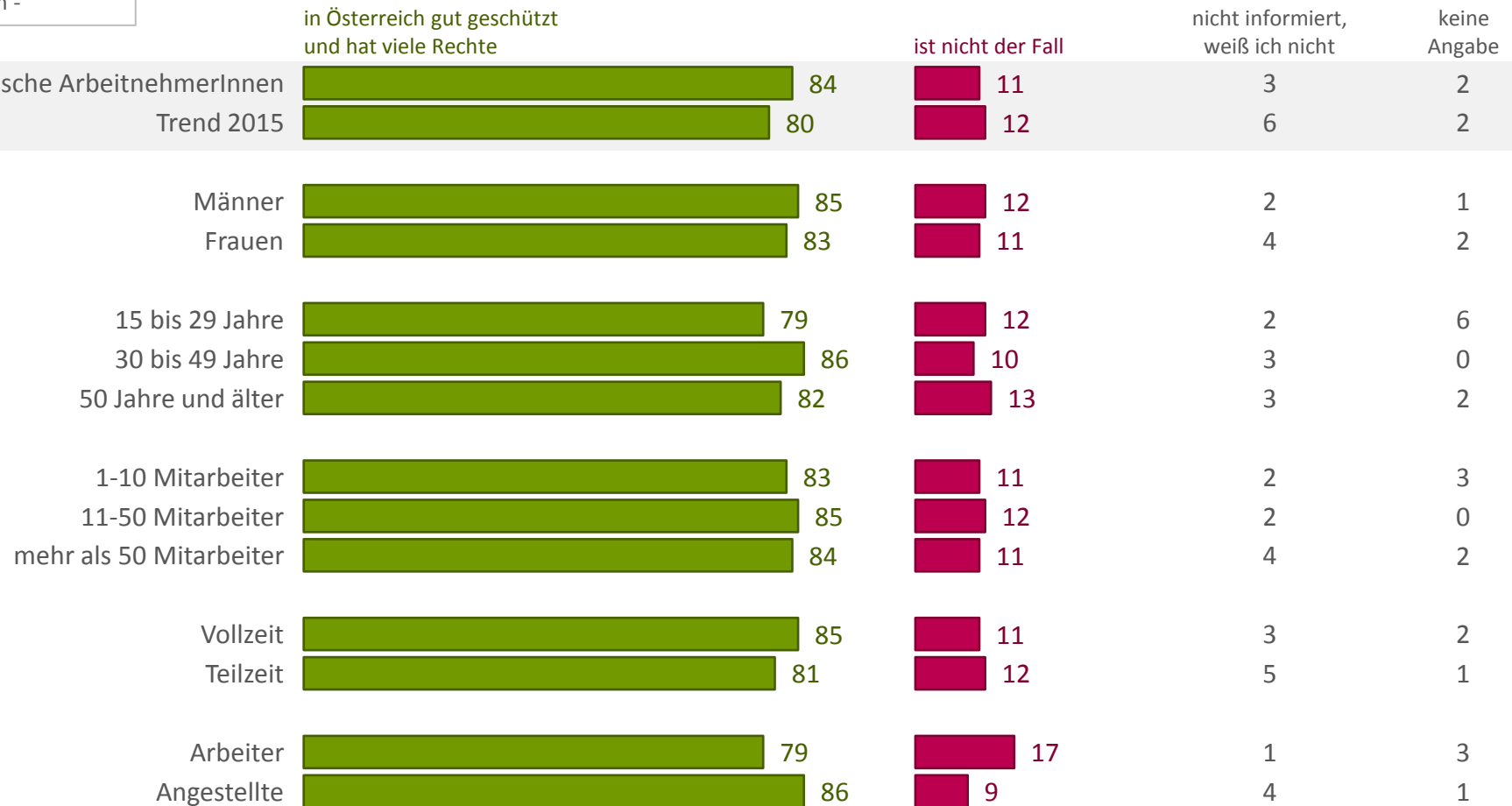
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Einschätzung der ArbeitnehmerInnen-Rechte

## ArbeitnehmerInnen sehen sich arbeitsrechtlich sehr gut geschützt.

Im internationalen Vergleich ist man als ArbeitnehmerIn -

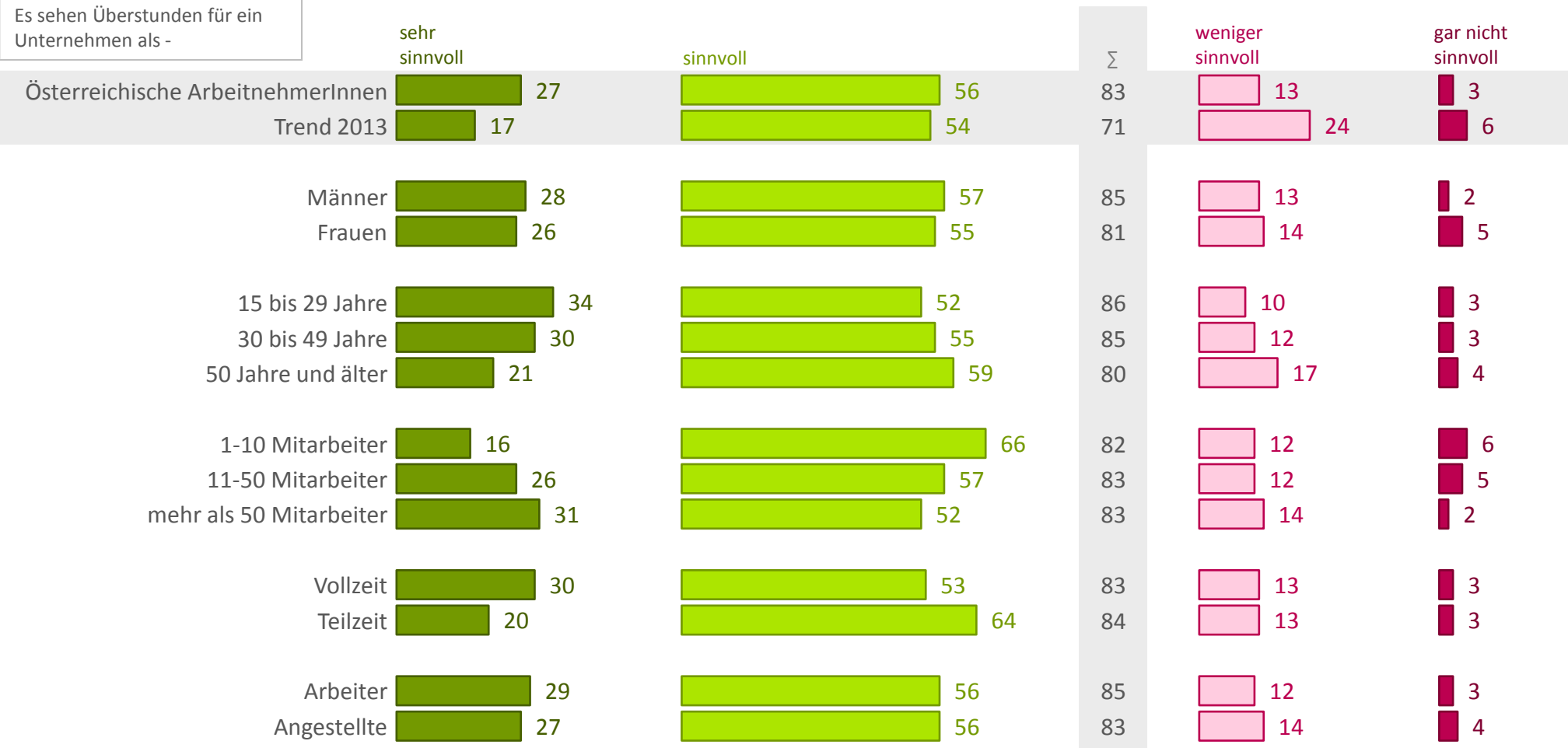


Frage 11: Kommen wir zurück zur Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Österreich. Haben Sie den Eindruck, dass man als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer in Österreich im internationalen Vergleich so alles in allem viele Rechte hat und gut geschützt ist oder eher nicht?

# Sinnhaftigkeit von Überstunden

## ArbeitnehmerInnen sehen Sinn in Überstunden für das Unternehmen ...

Es sehen Überstunden für ein Unternehmen als -



Frage 12: Nochmals zu Überstunden; ganz allgemein: Sind Überstunden Ihrer Meinung nach für Ihr Unternehmen sinnvoll oder eher nicht? Würden Sie sagen, Überstunden sind für Ihr Unternehmen -

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

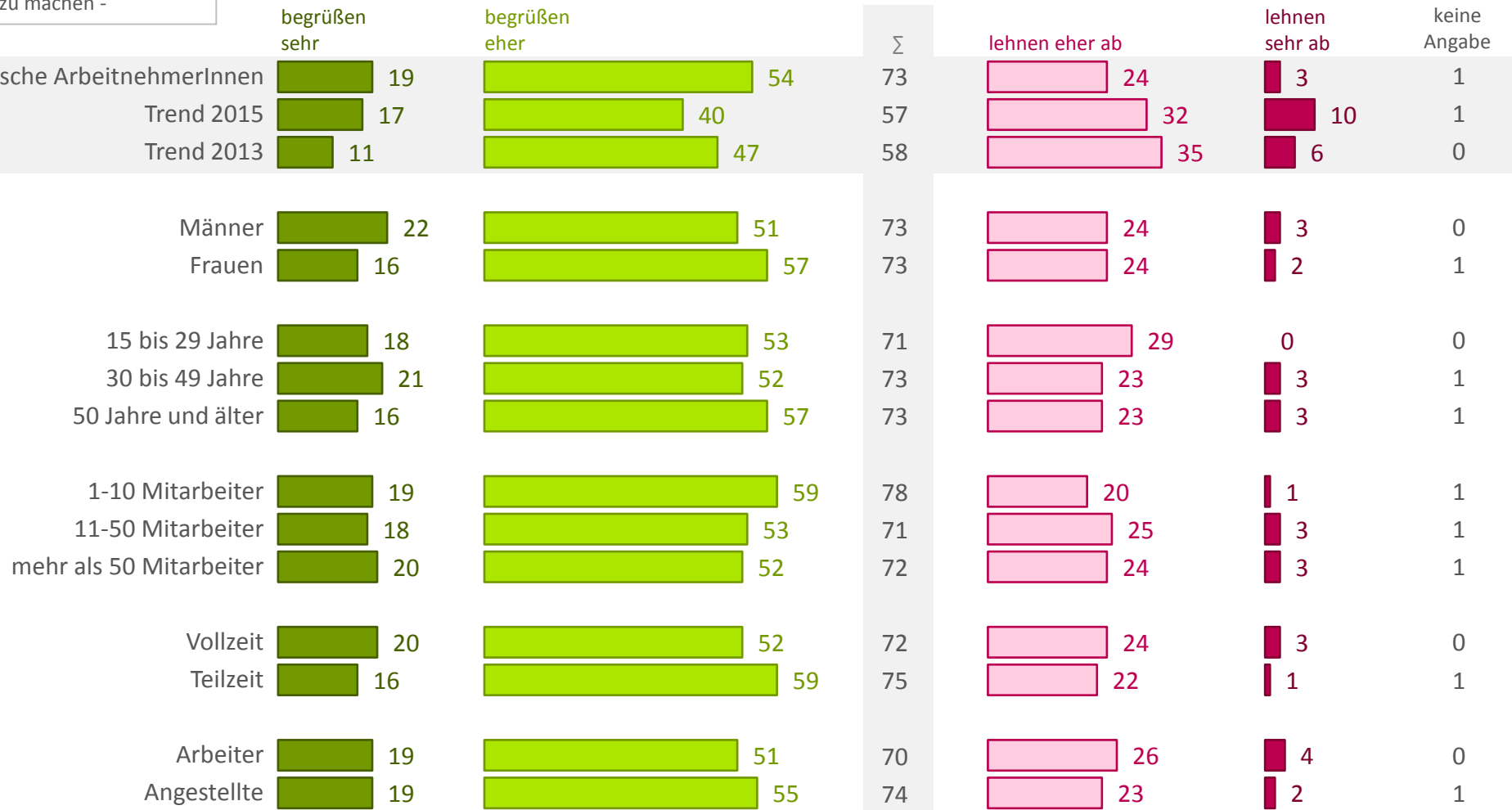
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Akzeptanz von Überstunden

**... auch selbst leistet man gerne Überstunden! Und: die Bereitschaft steigt!**

Überstunden zu machen -



Frage 13: Begrüßen Sie es, wenn Sie in Ihrem Job Überstunden machen können oder machen Sie Überstunden eher ungern? Würden Sie sagen, Überstunden zu machen –

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

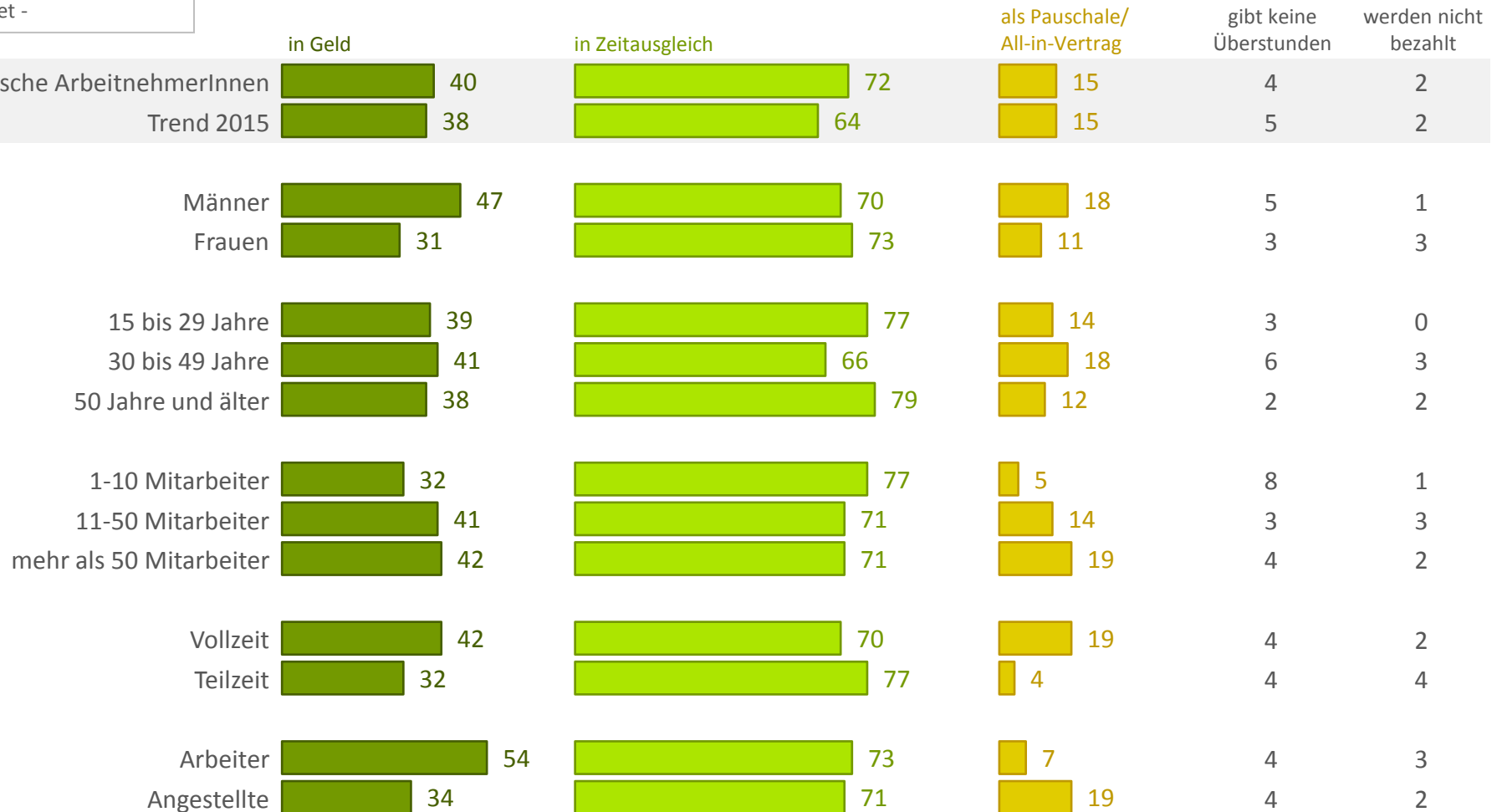
Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)



# Vergütung der Überstunden

**Zeitausgleich bleibt die häufigste Form der Überstundenabgeltung.**

Überstunden werden im Unternehmen grundsätzlich vergütet -



Frage 14: Wie werden Überstunden in Ihrem Unternehmen grundsätzlich vergütet? Ist das in Ihrem Unternehmen -

Dokumentation der Umfrage Z2433:

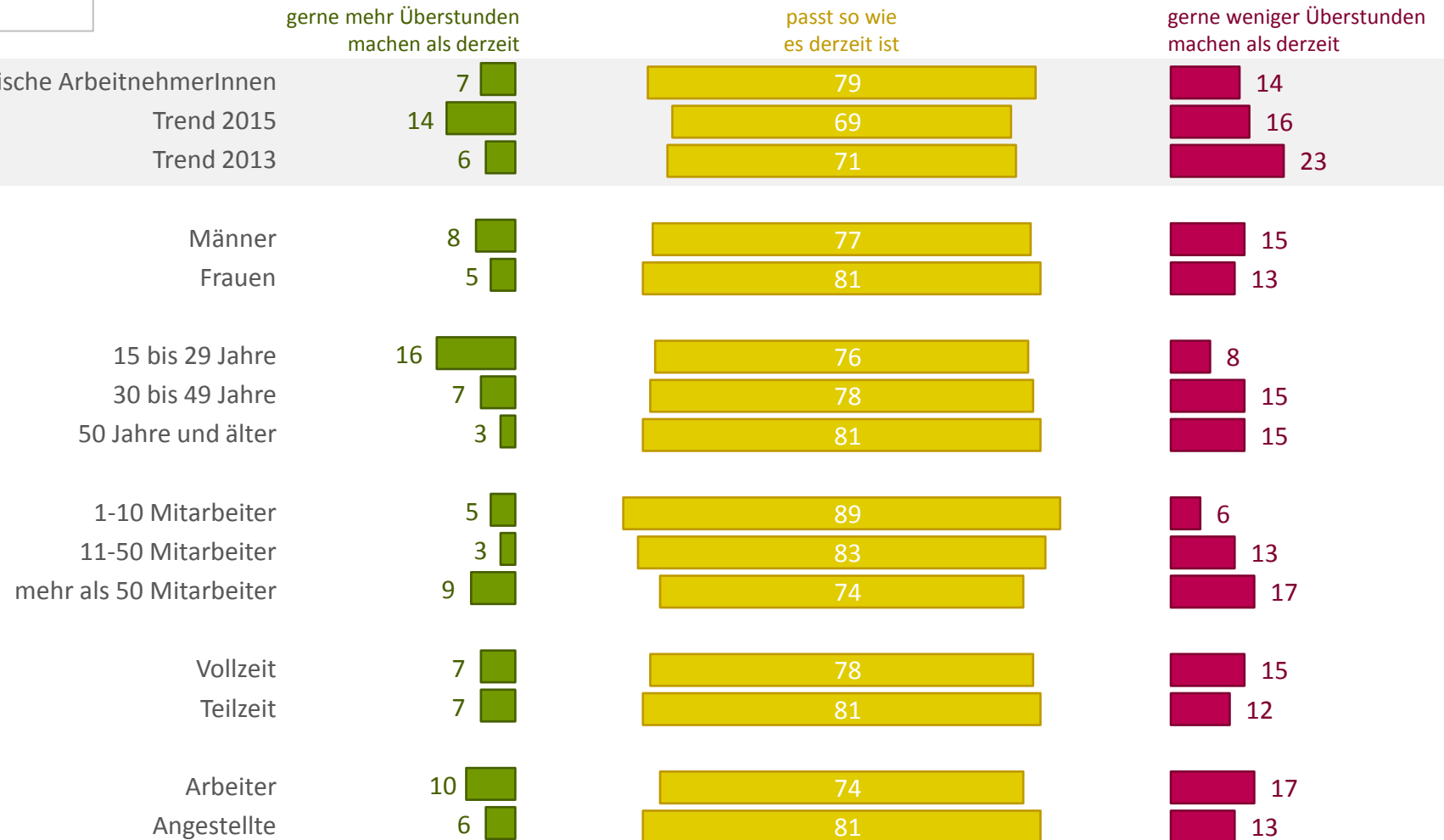
n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)  
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Beurteilung der aktuellen Überstunden-Situation

**Die aktuelle Überstundensituation stimmt zufrieden und soll beibehalten bleiben.**

Es würden -



Frage 15: Würden Sie lieber mehr oder weniger Überstunden machen, als Sie derzeit machen? Würden Sie sagen, Sie würden -

Dokumentation der Umfrage Z2433:

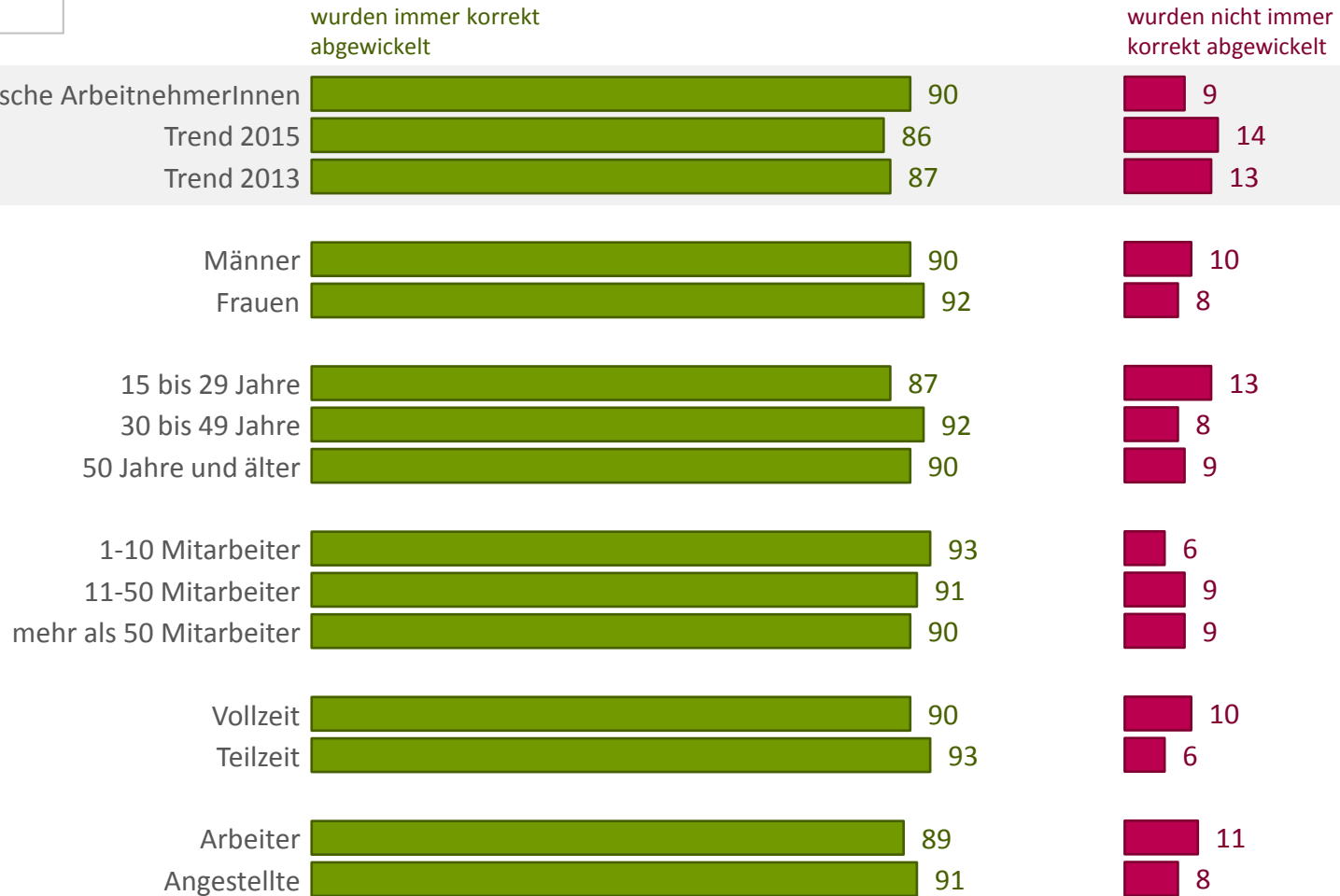
n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)  
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Abrechnung der Überstunden

**Unstimmigkeiten bei der Überstundenabrechnung sind die Ausnahme.**

Die Überstunden -



Frage 16: Ist es Ihnen bei Ihrem derzeitigen Arbeitgeber schon passiert, dass Sie um Ihre Überstunden betrogen wurden oder wird da eigentlich alles immer korrekt abgewickelt?

Dokumentation der Umfrage Z2433:

n=514 telefonische CATI-Interviews repräsentativ für die österreichischen ArbeitnehmerInnen (ohne Beschäftigte im öffentlichen Dienst bzw. bei Freiberuflern)

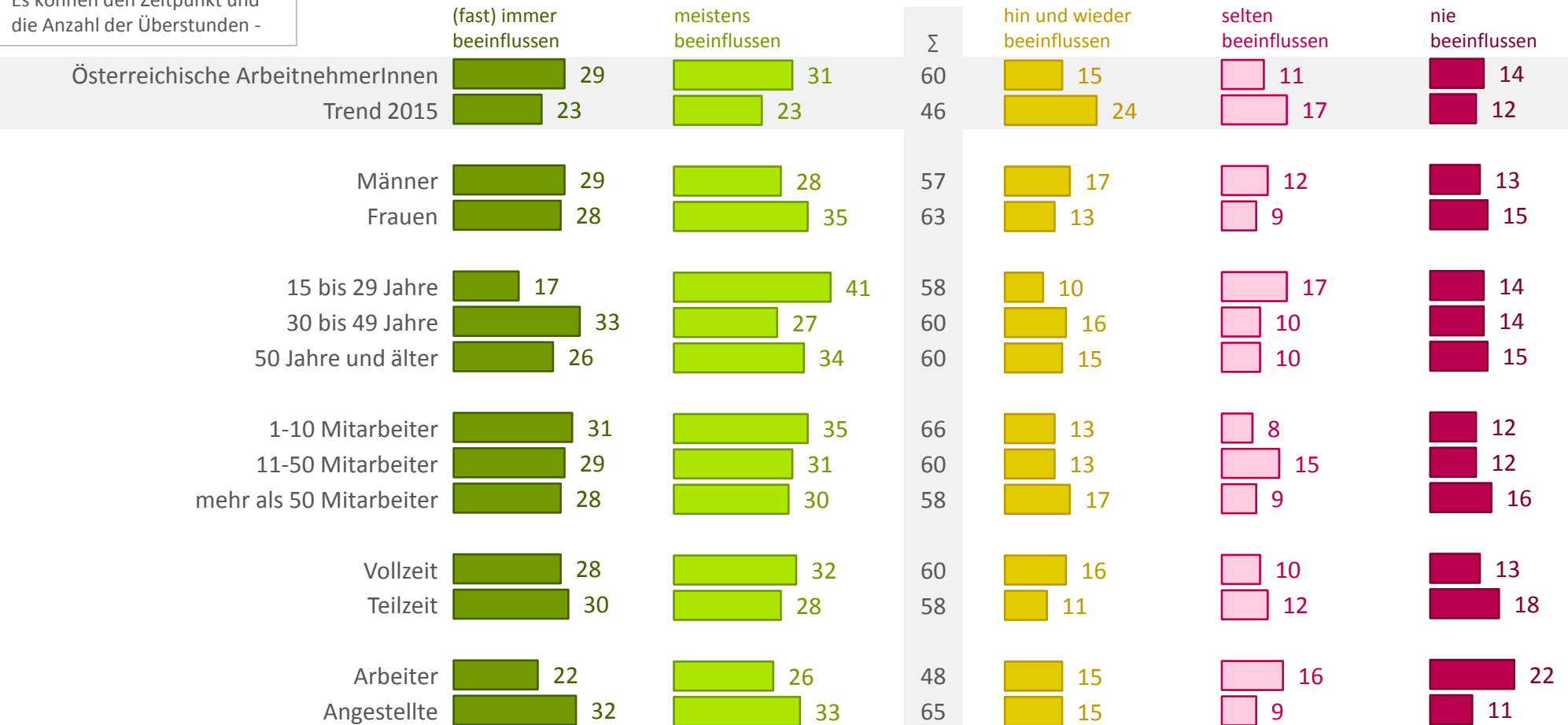
Erhebungszeitraum: 01. August bis 23. August 2016; maximale statistische Schwankungsbreite bei n=514 +/- 4,41 Prozent

Basis: österreichische ArbeitnehmerInnen  
(Ergebnisse in Prozent)

# Persönliche Einfluss auf Zeitpunkt und Anzahl der Überstunden

**Auch der Einfluss auf Überstunden kann beeinflusst werden. Leichte Unterschiede zeigen sich jedoch im Angestelltenverhältnis.**

Es können den Zeitpunkt und die Anzahl der Überstunden -



Frage 17: Wie ist das bei Ihnen im Unternehmen: Können Sie Zeitpunkt und Anzahl der Überstunden beeinflussen – z.B. durch schnelleres Arbeiten, Absprache mit Kollegen oder auch durch die Ablehnung von Überstunden – oder haben Sie keinen Einfluss auf Zeitpunkt und Anzahl der Überstunden? Würden Sie sagen, Zeitpunkt und Anzahl der Überstunden kann ich –